

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsnotendrschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.07.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratsaal von 18:00 Uhr bis 19:31 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Sabine Grieb sch

Mitglied

Daniel Backes
Uwe Bruchmüller
Mirko Claus
Henning Dornack
Uwe Müller
Marko Roye

Vertreter für Herrn Kay-Uwe Ziegler
Vertreter für Herrn Klaus-Dieter Kohlmann
Vertreter für Frau Julia Roye

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Thomas Büße
Manfred Naumann

Mitglieder des Jugendbeirates

Leon Schöpke
Luc Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Steve Bruder
Stefan Hermann
Dirk Weber

Leiter Stab Wirtschaftsförderung
Leiter Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

Gäste

Christian Hennicke
Ulf Rostalsky

Vorsitzender Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP
Redakteur Mitteldeutsche Zeitung

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Julia Roye
Kay-Uwe Ziegler

Sachkundige Einwohner

Klaus-Peter Krüger
Ingo Müller
René Vollmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.07.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung	
3.1	vom 20.04.2021	
3.2	vom 25.05.2021	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Grundsatzbeschluss zur Auflösung des Zweckverbandes Goitzsche BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP	Beschlussantrag 074-2021
6	Diskussion zu Ideen für touristische Projekte Strukturwandel und Bericht/Vorstellung Bürgerbeteiligungsverfahren BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ausschussvorsitzende, Frau Sabine Griebisch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Ausschussvorsitzende fragt die Anwesenden, ob es Änderungsanträge zur bestehenden Tagesordnung gibt.</p> <p>Herr Daniel Backes meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, ob Vertreter der Gemeinde Muldestausee, der Stadt Sandersdorf-Brehna und vom Goitzsche Zweckverband an der Sitzung teilnehmen, um Fragen zum vorzuberautenden Beschlussantrag beantworten zu können. Sollte dies nicht der Fall sein, beantragt er, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.</p> <p>Herr Christian Hennicke, als Vertreter des Einreichers, entgegnet ihm, dass es die Aufgabe der heutigen Sitzung ist, als Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Position zu finden, um dem Zweckverband ein Stimmungsbild und die Interessen darzulegen.</p> <p>Da keine Vertreter zur Sitzung erschienen sind, bittet Frau Griebisch um Abstimmung über die gestellte Änderung der Tagesordnung.</p> <p><u>Es erfolgen folgende Stimmzeichen:</u> Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1</p> <p>Mit diesem Abstimmungsergebnis ist der Änderungsvorschlag von Herrn Backes abgelehnt und da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Frau Griebisch über die ursprüngliche Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>vom 20.04.2021</p> <p>Frau Griebisch teilt mit, dass die vorläufige Niederschrift vom 20.04.2021 vorliegt und ihr bislang keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zugegangen sind. Weil auch jetzt keine Wortmeldung erfolgt, lässt sie über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>vom 25.05.2021</p> <p>Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Entwurf der Niederschrift der</p>	

	<p>Sitzung vom 25.05.2021 zur Abstimmung vorliegt. Da es keine Einwände gibt, bittet sie die Ausschussmitglieder um Stimmzeichen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Wortmeldungen festzustellen.</p>	
zu 5	<p>Grundsatzbeschluss zur Auflösung des Zweckverbandes Goitzsche BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p>Herr Christian Hennicke (Vorsitzender Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP) fasst einleitend den jetzt aktuellen Stand des Beschlussantrages zusammen. Er berichtet davon, dass bereits in vorangegangenen Sitzungen verschiedener Gremien das Für und Wider ausführlich und kritisch abgewogen wurde, wobei er feststellt, dass eine fraktionsübergreifende Unzufriedenheit geteilt wird.</p> <p>Herr Uwe Bruchmüller kritisiert wiederholt, dass kein Vertreter des Goitzsche Zweckverbandes an der Sitzung teilnimmt, um auf die immer noch offenen Fragen Antworten zu bekommen. Er vermisst weiterhin, für eine so weitreichende Entscheidungsfindung, Unterlagen mit entsprechenden Zahlen, Fakten und gegebenenfalls möglichen Konsequenzen.</p> <p>Herr Marko Roye findet eine Auflösung des Verbandes bis Ende 2022 als zu voreilig.</p> <p>Herr Mirko Claus ist der Meinung, dass der Beschlussgegenstand und der Antragsinhalt nicht stimmig sind und entsprechend ausgerichtet werden müssen. Er legt dar, dass ein Konzept für die Weiterentwicklung bzw. Neuausrichtung gesucht und nicht automatisch komplett aufgelöst werden soll.</p> <p>Für Herrn Hennicke ist die Aussage des Beschlussinhaltes vordergründig, entgegnet er.</p> <p>Herr Stefan Hermann berichtet, dass am morgigen Tag eine Verbandsversammlung stattfindet und es danach sicher neue Erkenntnisse, wie auch eine gewisse Ausrichtung für die weitere Beratung, gibt. Die Verhandlungen laufen, mit kleineren Unterbrechungen schon länger, informiert er. Weiterhin äußert er, dass es noch in diesem Jahr eine Entscheidung über die Zukunft des Zweckverbandes geben wird. Schon jetzt kann er aber sagen, dass sich die Vertreter der Kommunen in der Verbandsversammlung der nicht befriedigenden Situation bewusst sind.</p> <p>Herr Hennicke sieht den Beschlussantrag als Meinungsvotum des Stadtrates der Stadt Bitterfeld-Wolfen, um das Ergebnis den städtischen Vertretern als klaren Standpunkt mitzugeben.</p> <p>Herr Daniel Backes meldet Bedenken an, dass bei einer so kurzen Zeit für die Abwicklung (bis 31.12.2022), bei einer durchaus möglichen Nichtrealisierbarkeit, eventuell negative Auswirkungen für die Stadt entstehen könnten. Dabei sieht er es als erstrebenswerter und unkomplizierter, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen aus dem Zweckverband austritt. Ihm fehlt weiterhin die Kenntnis darüber, ob die anderen Mitglieder</p>	<p>Beschlussantrag 074-2021</p>

	<p>des Goitzsche Zweckverbandes überhaupt an einer Auflösung interessiert sind.</p> <p>Zur Betrachtung der Situation gibt es für die Stadt Bitterfeld-Wolfen 3 Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Austritt der Stadt Bitterfeld-Wolfen aus dem Verband2. Änderung der Aufgaben und Neuausrichtung des Goitzsche Zweckverbandes3. Auflösung des Zweckverbandes <p>Nach einer sehr ausführlichen, aber nach Einschätzung der Anwesenden, nicht zielführenden Diskussion, wird ein Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung des Beschlussantrages auf die übernächste Sitzung (05.10.2021) des Wirtschafts- und Umweltausschusses gestellt.</p> <p>Herr Daniel Backes meldet Bedenken an, dass bei einer so kurzen Zeit für die Abwicklung (bis 31.12.2022), bei einer durchaus möglichen Nichtrealisierbarkeit, eventuell negative Auswirkungen für die Stadt entstehen könnten. Dabei sieht er es als erstrebenswerter und unkomplizierter, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen aus dem Zweckverband austritt. Ihm fehlt weiterhin die Kenntnis darüber, ob die anderen Mitglieder des Goitzsche Zweckverbandes überhaupt an einer Auflösung interessiert sind.</p> <p>Herr Roye äußert Bedenken. Für ihn ist eine Vertagung nicht sinnvoll, da er der Meinung ist, dass eine Vertagung keine Änderung bringt. Er schlägt hingegen vor, dass der Einreicher den Beschlussantrag zurückziehen soll, um im Nachgang gemeinsam einen beschlussfähigen Antrag zu formulieren.</p> <p>Herr Claus schließt sich einer Vertagung an. Dabei sieht er eine Gelegenheit, nach der morgigen Verbandsversammlung, durch die dann anwesenden Berichterstatter, mehr über die aktuelle Situation zu erfahren.</p> <p>Frau Griebisch befürwortet, für die nächste Sitzung (24.08.2021) Vertreter des Zweckverbandes Goitzsche einzuladen.</p> <p>Abschließend fordert die Ausschussvorsitzende die Mitglieder des Wirtschafts- und Umweltausschusses zur Abgabe ihrer Stimme für den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung auf die Sitzung am 05.10.2021 auf.</p> <p>Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Mit diesem einstimmigen Ergebnis werden die Vorberatung und die damit verbundene Abstimmung auf die übernächste Sitzung vertagt.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Diskussion zu Ideen für touristische Projekte Strukturwandel und Bericht/Vorstellung Bürgerbeteiligungsverfahren BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p>Herr Hermann, Leiter Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel, beginnt seine Ausführungen damit, die Ausschussmitglieder darüber zu informieren, dass die aktuell bestehende „Arbeitsgruppe Revier“ das Thema</p>	

„Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ bearbeitet.

Im Rahmen dessen wurde im Zeitraum von Mai bis Juni eine Bürgerbeteiligung durchgeführt, die sich derzeit in der Auswertung befindet. Die Resonanz war leider eher gering, kann Herr Hermann berichten. Auf Empfehlung der Arbeitsgruppe wurde zwischenzeitlich das Arbeitspapier, also das Leitbild von der Maßnahmenübersicht vorerst getrennt. Das Leitbild wurde neu strukturiert und parallel dazu fand die Erarbeitung einer Liste von Projekten statt, welche bereits angelaufen, in der Bearbeitung oder in der Diskussion sind. Diese Liste beinhaltet momentan mehr als 50 Projekte.

Er gibt bekannt, dass der 22.07.2021 als Termin für eine Abschlussdiskussion geplant ist. Dabei soll der Entwurf des Arbeitspapiers inklusive fortgeschriebener Maßnahmenliste vorgelegt und dann durch die Arbeitsgruppe bestätigt werden. Nach einer Gremienrunde ist die Beschlussfassung für den 08.09.2021 anberaumt. In diesem Zusammenhang verweist Herr Hermann darauf, dass das Thema zur Vorberatung auf der nächsten Tagesordnung des Wirtschafts- und Umweltausschusses stehen wird. Weiterhin informiert er darüber, dass es 3 Maßnahmen gibt, an denen die Stadt beteiligt ist bzw. welche unter der Regie der Stadt Bitterfeld-Wolfen laufen. Diese Projekte sind bereits seitens des Landes und der Bundesaufsichtsbehörde bestätigt und befinden sich jetzt im Antragsverfahren.

1. Umgestaltung des Freizeitbades Woliday der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Gesundheits- und Vitalzentrum an der Fuhrneue
2. Schnittstelle Bahnhof Bitterfeld
3. Radwegübergang über die Mulde am ehemaligen Greppiner Wehr

Vom Landkreis als „Nachrückerprojekt“ bestätigt, ist das touristische Parkhaus an der Goitzsche im OT Bitterfeld, im Bereich des ehemaligen Stadtbades. Herr Hermann äußert, dass dieses Projekt in Erscheinung tritt, falls eines der 3 prioritären Vorhaben nicht in die Umsetzung geht.

Mit der Aussage, dass im Herbst dieses Jahres von Seiten des Landkreises die neue Prioritätenliste für das Jahr 2022 bestätigt wird, beschließt er seine Ausführungen.

Frau Griebisch interessiert sich dafür, ob auch ein touristisches Leitsystem in diesem Zusammenhang in der Planung ist. **Herr Hermann** antwortet darauf, dass es auch in der vorläufigen Projektliste als „Wasserstadtleitsystem“ enthalten ist.

Weiterhin interessiert sich **die Ausschussvorsitzende** für touristische Projekte und einer damit verbundenen zeitgemäßen Digitalisierung. Wasser als Tourismusmagnet steht im Mittelpunkt und dieses zum Erleben zu machen, antwortet **Herr Hermann**. Dazu zählen aber auch ein Rad- und Wanderwegenetz wie auch ein Parkleitsystem. Vieles ist denkbar, es gibt viele Ansätze und Überlegungen. Eine Priorisierung durchzuführen wird sicher keine leichte Aufgabe, fügt er an. Aber vor einer tatsächlichen Umsetzung steht, für bestimmte Projekte, natürlich noch eine entsprechende Machbarkeitsstudie.

Wenn diese Projekte skizziert werden, haben sie dann hauptsächlich den baulichen Aspekt oder gibt es auch eine digitale Infrastruktur, wie beispielsweise digitale Bezahlverfahren und touristische Dienstleistungen,

	<p>möchte Frau Griebisch wissen. Darauf sagt Herr Hermann, dass angesichts der momentanen Orientierungsphase noch nicht in die Tiefe gegangen wurde, jedoch auf Grund der Vorgaben und Rahmenbedingungen die Digitalisierung sicher eine wichtige Rolle spielen wird.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Dirk Weber (Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft) beantwortet die noch offenen Fragen aus der letzten Sitzung.</p> <p><u>Wie steht es um die Verträge hinsichtlich der Marina? Wann laufen diese aus?</u> Die Stadt Bitterfeld-Wolfen als Eigentümerin der Marina, landseitig, hat mit der STEG einen Pachtvertrag abgeschlossen. Dieser ist unbefristet. Allerdings läuft der Pachtvertrag zwischen EBV und IPG über die Nutzung der Wasserfläche für die Steganlage, den der Erwerber des Sees und die STEG übernommen haben, am 31.12.2022 aus.</p> <p><u>Besteht die Gefahr, dass die Marina an den uns allen bekannten Investor kostenlos abgegeben wird? (wichtige Einnahmequelle für die STEG)</u> Welche Möglichkeiten gibt es grundsätzlich? A) neuer Vertrag mit dem Pächter, B) neuer Vertrag mit einem neuen Pächter, C) Eigenerfüllung durch den Eigentümer oder auch sonstige Nutzung durch den Eigentümer; entsprechende Verhandlungen sind zu führen.</p> <p><u>Welche Fördermittel wurden für die Marina beantragt und welche Bindungsfristen gibt es?</u> Hier erfolgte bereits eine Beantwortung im Protokoll der letzten Sitzung durch den SB Bauverwaltung.</p> <p><u>Zweck des Unternehmens: angemessene und nachhaltige Daseinsvorsorge durch die Unterhaltung, Erneuerung und Entwicklung des öffentlichen Raumes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen –</u> <u>Wie wird sichergestellt, dass die Marina mit dem Niveau und in entsprechender Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger weitergeführt wird?</u> Es müssen und werden entsprechende Gespräche/Verhandlungen geführt. Ggf. muss die Geschäftsführung bewerten und abwägen, ob eine Risikoanzeige oder Bitte um Unterstützung gegenüber der Gesellschafterversammlung angezeigt ist.</p> <p><u>Wie soll der Ablauf des nun folgenden Verfahrens sein?</u> In Abhängigkeit der Verhandlungen ist zu verfahren, entweder es gibt eine Verlängerung des Vertrages zu gleichen oder geänderten Bedingungen oder eben auch nicht. Letzteres hätte zur Folge, dass im nächsten Jahr eine Entscheidung zur Nutzung oder zum Verbleib über das vorhandene Vermögen in Gänze oder in Teilen herbeigeführt werden muss.</p> <p><u>Warum wurde damals keine Regelung für diesen Fall, also den Verkauf der Goitzsche an Blausee getroffen?</u> Der Pachtvertrag wurde nicht 2013/2014 abgeschlossen, sondern bereits im Vorfeld. Der Vertrag Eigentümer Wasserfläche und damals IPG, dem</p>	

	Vorläufer der heutigen STEG stammt aus dem Jahr 2010, zum damaligen Zeitpunkt wurde ein möglicher Verkauf als Option offensichtlich nicht von den Handelnden als regelungsbedürftig betrachtet.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Sabine Griebisch
Ausschussvorsitzende

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin